

Lehrplan 4. Klasse Grundschule vs. Lehrplan 5. Klasse Gymnasium

Beitrag von „Hermine“ vom 4. November 2005 16:12

Ja, Leute, eine AG fände ich auch klasse- zumal die Kinder bei mir in der Fünften mich wirklich anschauen wie einen Elefanten, wenn ich zum ersten Mal den Begriff Adjektiv erwähne.

Und nur eine Basis für Rechtschreibung in der 4. Klasse ist mir zu wenig- vielleicht auch, weil das mir mir selbst beim Übertritt anders war- und wenn ein Kind das Wort mal richtig und mal falsch schreibt, dann ist das für mich ein Zeichen, dass die Rechtschreibung eben noch nicht sitzt.

Abgesehen davon, dass hier Dinge falsch gemacht werden, die im Lehrplan der Grundschule stehen (Dehnungs-h etc.)

Sorry, aber wie soll ich denn fortsetzen, wenn bei manchen Kindern nur ein Steinbruch vorhanden ist?

Hart, aber ehrlich: Das funktioniert nicht! Ich will die Kids zum Abitur bringen, da kann ich nicht jedes da abholen, wo es gerade steht. Deshalb gibt es ja die Übertrittsanforderungen.

Abgesehen davon, dass ihr ja auch gewisse Voraussetzungen habt, die die Kinder erfüllen müssen, wenn sie in die Grundschule kommen- warum sollten wir das im Gymnasium auf einmal nicht mehr?

Und ich habe nichts gegen andere Methoden- aber die Ergebnisse sollten doch stimmig sein- und das sind sie im Moment leider absolut nicht, weil wohl auch die Erwartungen ziemlich auseinander klaffen.

Allein deswegen fände ich eine AG sinnvoll, um da gemeinsame Standards und Richtlinien auszuarbeiten.

Liebe Grüße,

Hermine